

Die kleine Motte Lotte

von Kerstin Rose

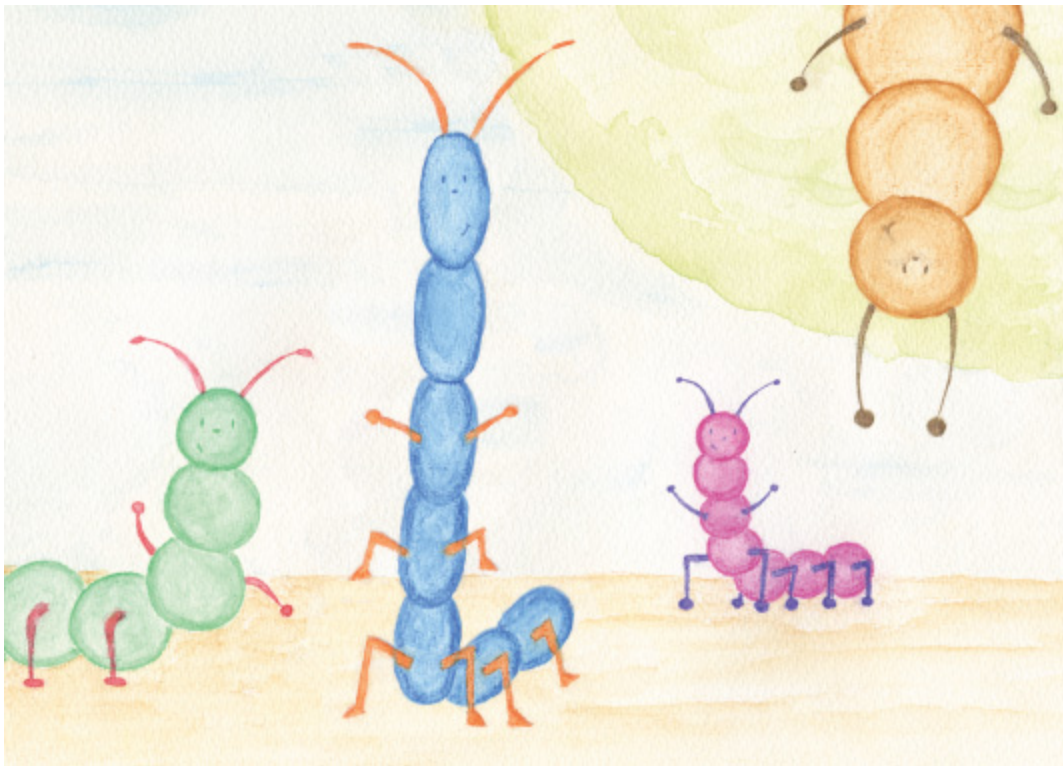




FÜR MEINE KINDER
ICH HAB' EUCH LIEB... BIS ZUM MOND UND
WIEDER ZURÜCK UND NOCH VIEL VIEL MEHR...
(UND EIN GROßES DANKESCHÖN AN MEINEN
MANN: )

Danksagung

Mein Dank geht an meine Familie, die immer an mich geglaubt und mich unterstützt hat. An meine Mutter für das Korrekturlesen der deutschen Version und meine Schwiegermutter sowie meine liebe Kollegin Isabelle Zwick für das Korrekturlesen der luxemburgischen Version.



Es war ein mal eine kleine Raupe. Ihr Name war Lotte. Sie war eine ganz gewöhnliche grüne Raupe mit roten Beinchen. Am liebsten fraß sie Blätter und kroch mit ihren Freunden umher.

Ihre drei besten Freunde waren Pepe, eine große, dicke braune Raupe, Annabelle eine schmale und feine pinkfarbene Raupe und der blaue lange Freddy.

Regelmäßig trafen sie sich und hingen auf Blumen und Bäumen herum. Dabei sprachen sie oft über die Zukunft, denn keiner von ihnen wusste, was sie bringen würde.

Denn bei den Raupen verhielt es sich so, dass die Eltern ihre Kinder schon sehr früh allein ließen und so kannten sie ihre Eltern nicht. Aber das machte nichts, denn sie hatten ja sich und auf ihrer großen weiten Wiese gab es genug zu essen und viele Verstecke zum Spielen.

Eines Tages kam eine große und sehr alte Raupe an ihnen vorbei und murmelte vor sich hin: „Einen Platz finden... Ich muss doch einen guten Platz finden!“

Sie wunderten sich über diese zerstreute Raupe und Lotte fragte: „Guten Tag alte Raupe, wohin gehst du denn? Können wir dir helfen?“

„Mir helfen?“ fragte die alte Raupe zurück. „Wie denn, ihr wisst doch nicht einmal, was ich vorhabe! Oder habt ihr schon mal vom Verpuppen gehört?“ Sie schauten sich verwundert an und einer nach dem anderen schüttelte den Kopf. „Nein, liebe Raupe. Dann können wir dir wirklich nicht helfen, denn davon haben wir noch nie gehört.“

„Das dachte ich mir schon. Ich wusste bis vor kurzem auch nichts davon und nun?“

Jetzt bin ich spät dran und alles muss ganz schnell gehen. Ich muss mich sputen Kinder, aber ich rate euch: Bereitet euch darauf vor. Eines Tages werdet ihr es auch tun müssen!“

Die Raupenkinder blieben verwirrt zurück. Was hatte die alte Raupe damit gemeint? Was hatte sie vor und wieso brauchte sie dafür einen guten Platz? Gemeinsam beschlossen sie, der Sache auf den Grund zu gehen und bald kamen sie sich wie richtige Detektive vor.